

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nenstadt angepflanzt. Die Aepfelbäume sind unveredelt. Die Birnen hingegen durch Spaltpfropfen und Okuliren mit gutem Tafelobst veredelt. Die Veredlungen und Pflege verrichtet Herr Buchner selbst. Die etwa 100—150 hochstämmigen Bäume finden in der Umgebung schwer Absatz, u. zw. Birnen à 50 kr., Aepfel à 30 kr. weshalb diese Schule zum Abräumen bestimmt ist.

Bezirk Haag.

In diesem Bezirke, wo bereits der Obstbau in größerer Ausdehnung betrieben wird, befinden sich auch viele größere und kleinere Baumschulen, welche durchaus schöne kräftige Hochstämme liefern. Die Gesamtsumme wird beiläufig 85000 Obstbäume betragen, wovon jährlich 6—8000 hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, mitunter auch Kirschen- und Zwetschenbäume lieferbar sind. Diese Baumschulen befinden sich in den Pfarren: Haag, Geiersberg, Weibern, Natterbach, Meggenhofen und Wendling. Die bedeutendsten hierunter ist die Baumschule des Herrn Michael Wastlauer, Besitzer der Sturfmühle zu Pesendorf, Pfarre Weibern, welche $\frac{3}{4}$ Joch umfasst, gegen Osten offene und ebene Lage am Walde hat und in 4 Schlägen in den Jahren 1862, 1863, 1864, 1865, mit 20000 in Wels und Brambachkirchen angekauften Sämlingen in 16" Entfernung gepflanzt wurde.

Der hier tiefe Lehmboden wird alle 3 Jahre mit Stallmist gedüngt. Gegenwärtig stehen hier noch bei 10000 Birn-, 5000 Aepfel- und 1000 Zwetschen- und Pflaumenbäume. Die Aepfelbäume sind fast durchgehends unveredelt; die Birnen hingegen sind mittelst Spaltpfropfen und Kopuliren mit bewährten Mostbirn-Sorten veredelt, besonders der so verbreiteten rothen Pichlerbirn und mit einigen guten Sorten Butterbirnen, dann der Salzburger Zwiebockenbirn. Die Pflaumen werden auch in die Krone veredelt mit der großen rothen und blauen Kaiserpflaume, die große türkische Pflaume genannt. Diese Obstbäume sind an der Stange erzogen, die Stämme $\frac{3}{4}$ bis 1 Zoll dick und 7'—8' hoch, kräftig und gesund. $\frac{1}{2}$ Joch dieser Baumschule bearbeitet der Besitzer mit seinen Arbeitern selbst, $\frac{1}{4}$ Joch ist der Pflege eines Baumzüglers übergeben. Hier werden jährlich etwa 1000 hochstämmige Obstbäume in der Umgebung verkauft u. zw. Aepfelbäume à 20 kr., Zwetschenbäume à 30 kr. und Birnbäume à 40 kr. Außerdem erzieht der Baumzügler Johann Anzengruber in einer um den halben Anteil übernommenen $\frac{1}{4}$ Joch großen Baumschule zu Rappoltsberg, Pfarre Rottenbach 5000 Obstbäume, welche recht reinlich und gut gepflegt, üppig gedeihen. Ferner in 3 in Pacht genommenen Baumschulen erzieht derselbe 20000 Obstbäume, mithin zusammen 25000 hochstämmige Obstbäume, wovon jährlich über 2000 Hochstämme gegraben und theils zu obigen Preisen in der Umgebung theils auch auf die Baummarkte von Wels und Nied geführt und verkauft werden. Die Hochstämme benötigen zu ihrer Vollendung in Rappoltsberg: Aepfel 4, Birnen 5 Jahre in den übrigen Baumschulen: Aepfel 5—6, Birnen 6—8 Jahre.

Bezirk Nied.

In diesem Bezirke ist in Aurolzmünster, ferner eine kleine Baumschule zu Waldböck und mehrere kleine Baumschulen in der Pfarre Taiskirchen.